

# Starkes Kaufinteresse bei Metallen

30.11.2012 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Die Erholung der Rohölpreise ist in der Nacht ins Stocken geraten. Der Brentölpreis ist wieder unter 111 USD je Barrel gefallen, der WTI-Preis unter 88 USD je Barrel. Aussagen des Sprechers des US-Repräsentantenhauses zufolge gibt es im US-Haushaltsstreit keine nennenswerten Fortschritte, was zu Gewinnmitnahmen führte, zumal beide Ölsorten am oberen Ende ihrer Handelsspannen notierten.

Die Gasölbestände in der Region Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) sind in der Woche bis gestern Angaben von PJK International zufolge auf weniger als 1,8 Mio. Tonnen gesunken. So niedrig waren sie zuletzt vor vier Jahren. Noch macht sich die Knappheit nicht in steigenden Preisen bzw. Cracksreads bemerkbar. Im Falle eines kalten Winters könnte es zu Angebotsengpässen kommen, was die Gasölpreise nach oben treiben würde.

Die US-Erdgasvorräte sind in der vergangenen Woche laut US-Energieministerium überraschend um 4 Mrd. Kubikfuß gestiegen. Dies ist für diese Jahreszeit ungewöhnlich, da mit dem Beginn der Heizsaison die Gasnachfrage steigt. Der US-Erdgaspreis ist daraufhin auf 3,62 USD je mmBtu gefallen, den niedrigsten Stand seit Mitte November.

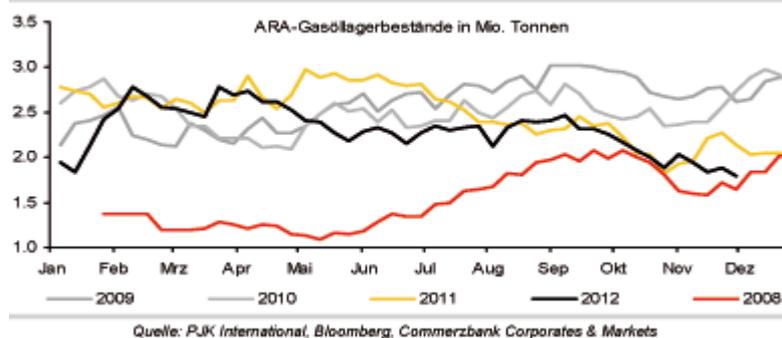
Die EU-Kommission wird ihren Vorschlag, die Versteigerung von 900 Mio. Emissionszertifikaten in den kommenden drei Jahren aufzuschieben ("backloading"), am 13. Dezember nicht wie erwartet im Umweltausschuss zur Abstimmung bringen. Statt dessen sollen die Mitgliedsstaaten lediglich ihre Positionen andeuten. Die Preise im EU-Emissionshandel brachen daraufhin erneut ein und verzeichneten bei weniger als 6 EUR je Tonne am Morgen ein Rekordtief. Mit der nun andauernden Unsicherheit ist die Chance auf eine schnelle Erholung der Preise gering.

## Edelmetalle

Nach dem blitzartigen Preisverfall am Goldmarkt vor zwei Tagen hat sich die Lage mittlerweile zwar wieder beruhigt, die Verluste konnten aber noch nicht wieder vollständig aufgeholt werden. Zum Wochenausklang handelt Gold bei rund 1.730 USD je Feinunze. Dass der Preis nicht deutlicher steigt, liegt daran, dass die zyklischen Metalle derzeit stärker gefragt sind. Dass sich Gold als wertstabiler Anlage und sicherer Hafen trotz aller Preisschwankungen weiterhin einer hohen Nachfrage erfreut, zeigen die ETF-Anleger, die als längerfristig orientiert gelten. Gestern kam es zu erneuten Zuflüssen in die Gold-ETFs, womit sich die Zuflüsse allein in dieser Woche bislang auf 13 Tonnen summieren. Wir gehen 2013 von einem weiter steigenden Goldpreis aus (siehe auch Rohstoffe kompakt Edelmetalle vom 29. November).

Im Zuge der starken Preiszuwächse bei den Industriemetallen können Silber, Platin und Palladium als Edelmetalle mit industriellem Charakter wesentlich mehr als Gold zulegen. Diese stiegen jeweils auf mehrwöchige Höchststände. Palladium erreicht zum Monatsende sogar ein 2½-Monatshoch und weist im November die beste Preisentwicklung von allen Rohstoffen auf. Neben dem Marktbericht von Johnson Matthey, der für 2012 das höchste Angebotsdefizit in 10 Jahren prognostiziert, erfährt Palladium gerade in den letzten Tagen Unterstützung von den ETF-Anlegern. So sind den von Bloomberg erfassten Palladium-ETFs in den vergangenen beiden Tagen rund 22 Tsd. Unzen zugeflossen.

### GRAFIK DES TAGES: Sehr knappes Angebot an Mitteldestillaten in Westeuropa



## **Industriemetalle**

Aktuell stehen die zyklischen Rohstoffe und hier insbesondere Industriemetalle im Fokus der Marktteilnehmer. Starkes Kaufinteresse führte gestern zu teilweise deutlichen Preissteigerungen. Der Index der Londoner Metallbörse, LME, stieg auf 3.425 Punkte und damit das höchste Niveau seit Mitte Oktober. Ohne Ausnahme erreichten alle Metalle mehrwöchige Höchststände. Mit einem Plus von mehr als 3% verteuerte sich Aluminium dabei am stärksten. Nach dem schwachen Oktober - der LME verlor 7,6% - besteht bei den Metallen Aufholpotenzial. Offensichtlich zeigen sich die Marktteilnehmer zuversichtlich, dass man sich im US-Haushaltsstreit einigen kann, wodurch automatische Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen in Höhe von 600 Mrd. USD Anfang 2013 vermieden würden.

Positiv aufgenommen wurde auch die Aufwärtsrevision des BIP für das dritte Quartal in den USA, auch wenn diese größtenteils auf einen stärkern Lageraufbau zurückzuführen war. Darüber hinaus gab es gute Daten vom US-Häusermarkt. Sollte der morgen zur Veröffentlichung anstehende offizielle Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in China für November positiv ausfallen, dürften die Metallpreise ihren Schwung mit in die neue Woche hinübernehmen. China und die USA sind die beiden größten Nachfrägeländer nach Metallen. Weitere Unterstützung dürften die Metallpreise von zuletzt festen Aktienmärkten rund um den Globus erfahren, die den wieder höheren Risikoappetit der Marktteilnehmer ausdrücken.

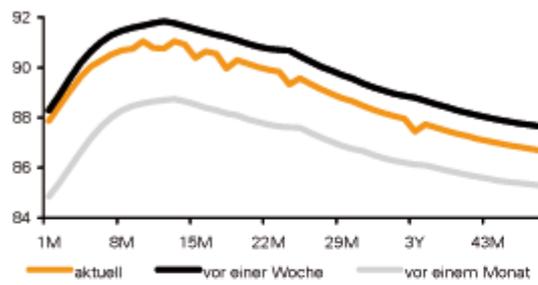
## **Agrarrohstoffe**

Der Weizenpreis an der CBOT ist zunächst an der Marke von 9 USD je Scheffel abgeprallt und erstmals seit fünf Handelstagen gefallen. Der Preisrückgang setzt sich heute fort. Aktuell handelt CBOT-Weizen bei weniger als 8,8 USD je Scheffel. MATIF-Weizen hat sich von den Höchstständen ebenfalls etwas entfernt und notiert bei knapp 275 EUR je Tonne. Auslöser waren Exportzahlen des US-Landwirtschaftsministeriums. Diese zeigten einen Rückgang der US-Weizenexporte in der letzten Woche um mehr als 50% im Wochenvergleich auf 297,3 Tsd. Tonnen. Angesichts des schwindenden Angebots in der Schwarzmeerregion war mit einem höheren Wert gerechnet worden.

Seit Beginn des Erntejahres wurden 11,1 Mio. Tonnen US-Weizen exportiert. Das sind 2,2% weniger als im Vorjahreszeitraum. Offensichtlich hinterlässt das gestiegene Preisniveau Spuren bei der Nachfrage nach US-Weizen. Ähnliches lässt sich für EU-Weizen nicht sagen. Hier kam es in dieser Woche sogar zu einem Anstieg der Exporte auf 438 Tsd. Tonnen. Seit Beginn des Erntejahres summieren sich die EU-Weizenexporte auf 7,3 Mio. Tonnen. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres lagen die kumulierten Exporte bei 6,5 Mio. Tonnen. Ob sich die Dynamik in den kommenden Wochen fortsetzt, bleibt abzuwarten. Denn mittlerweile ist EU-Weizen deutlich teurer als US-Weizen. Eine Tonne EU-Weizen kostet derzeit knapp 360 USD, eine Tonne US-Weizen gut 320 USD.

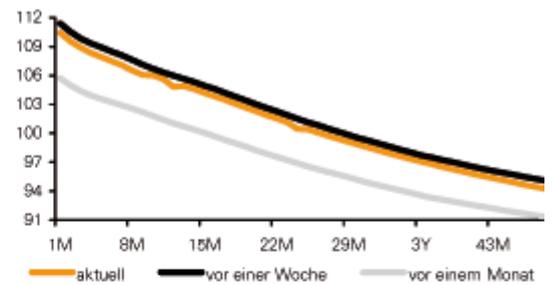
## **Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



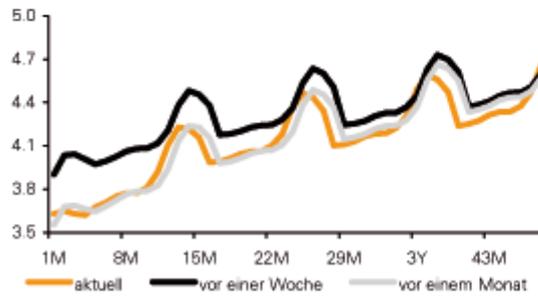
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



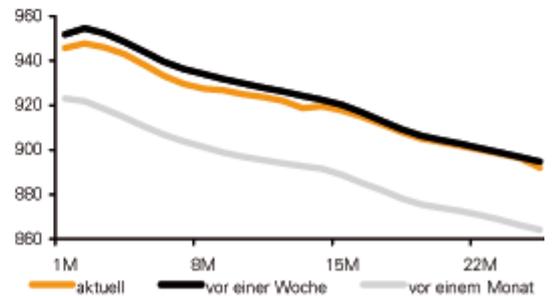
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



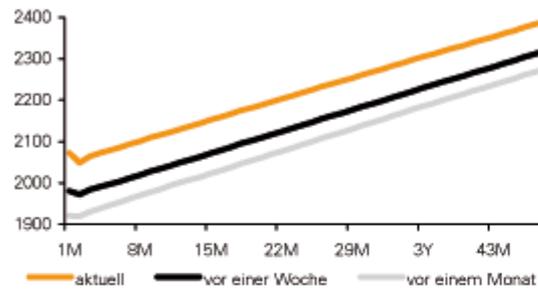
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



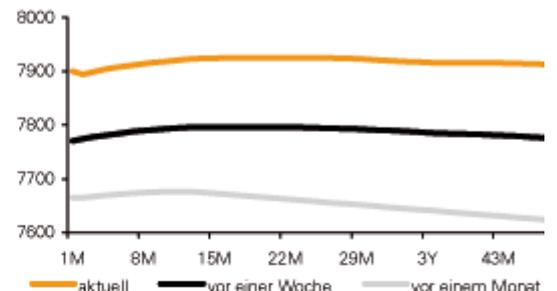
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



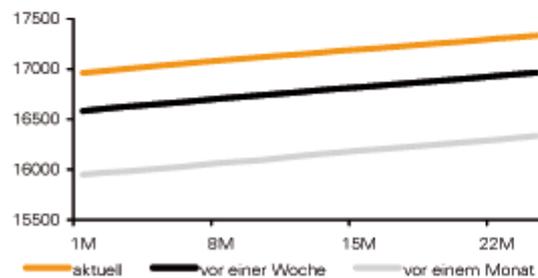
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



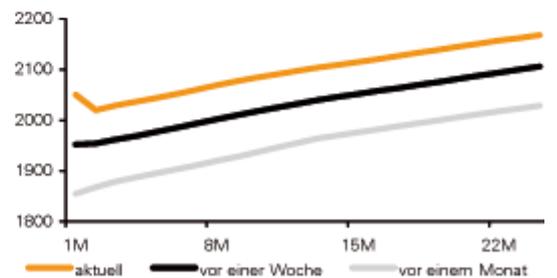
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



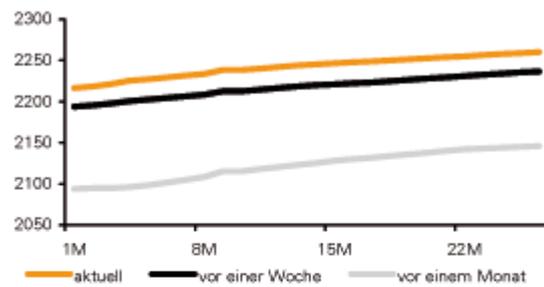
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



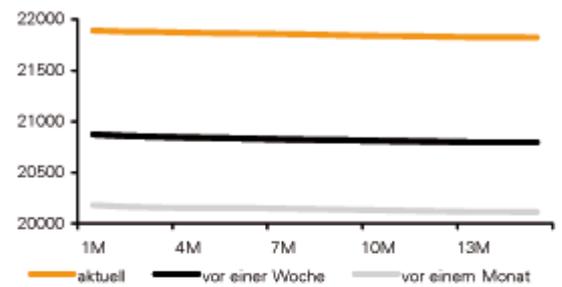
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



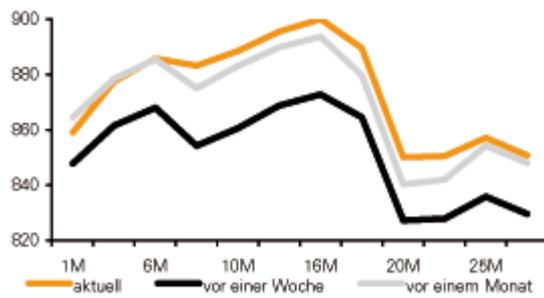
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



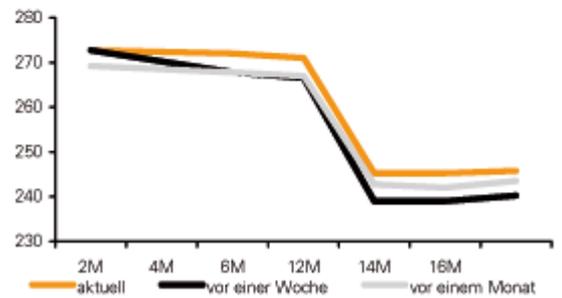
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



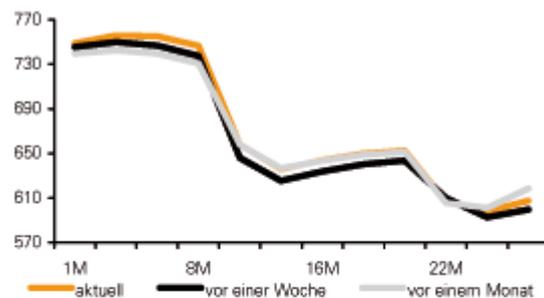
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)**



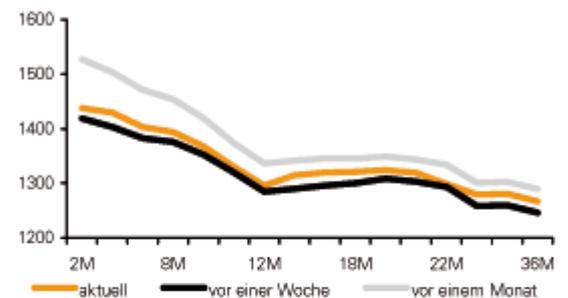
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



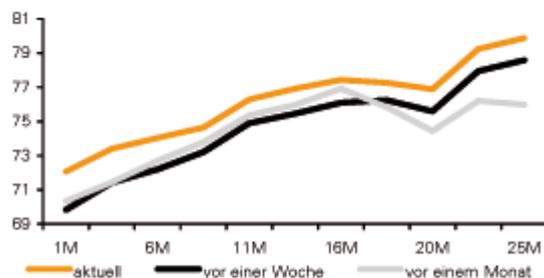
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



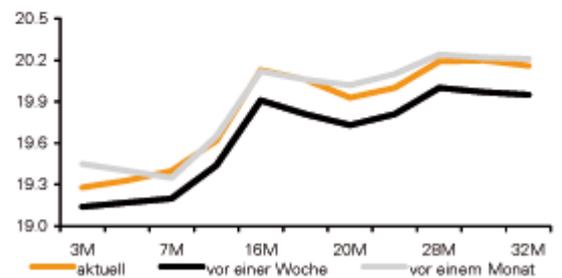
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2012
Brent Blend	110.8	1.1%	-0.8%	1.6%	3%
WTI	88.1	1.8%	-0.4%	2.0%	-11%
Benzin (B5)	961.0	0.5%	-1.8%	0.6%	3%
Gasöl	950.8	1.7%	-0.7%	-0.2%	3%
Diesel	983.8	1.4%	-0.9%	-3.7%	4%
Kerosin	1020.8	1.6%	-0.1%	-1.1%	4%
Erdgas HH	3.65	-1.3%	-6.9%	-1.7%	21%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	2064	3.2%	5.2%	9.4%	3%
Kupfer	7899.5	1.7%	2.3%	2.5%	5%
Blei	2222	1.6%	1.9%	8.5%	10%
Nickel	17000	0.1%	3.7%	6.4%	-8%
Zinn	21870	2.1%	4.7%	9.6%	14%
Zink	2028.5	2.1%	4.6%	9.7%	11%
Stahl	335	1.5%	-3.6%	-7.0%	-38%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1725.7	0.3%	-1.3%	0.5%	11%
Gold (EUR)	1329.6	0.1%	-1.6%	0.0%	10%
Silber	34.2	1.4%	0.5%	6.2%	23%
Platin	1612.5	0.5%	0.0%	3.3%	16%
Palladium	684.5	1.4%	3.8%	14.3%	5%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen MATIF	273.8	-0.8%	1.3%	3.6%	40%
Weizen CBOT	885.5	-0.6%	1.9%	1.5%	34%
Mais	758.8	-0.7%	0.8%	0.0%	17%
Sojabohnen	1448.0	0.1%	1.3%	-7.2%	19%
Baumwolle	73.4	1.0%	2.8%	4.8%	-20%
Zucker	19.34	-0.3%	0.8%	-0.9%	-17%
Kaffee Arabica	159.3	-0.8%	2.8%	-0.8%	-31%
Kakao	2491	-0.1%	-1.1%	4.2%	18%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.2979	0.2%	0.3%	0.4%	0%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	374123	-	-0.1%	-0.3%	12%
Benzin	204255	-	1.9%	2.9%	-3%
Destillate	112042	-	-0.7%	-5.1%	-19%
Ethanol	18347	-	-3.1%	-2.2%	8%
Rohöl Cushing	46857	-	1.6%	4.1%	47%
Erdgas	3877	-	0.1%	0.9%	1%
Gasöl (ARA)	1798	-	-4.7%	-4.3%	-21%
Benzin (ARA)	574	-	8.1%	11.7%	-10%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5207225	0.3%	0.6%	2.6%	14%
Shanghai	464557	-	-0.2%	4.3%	162%
Kupfer LME	248150	-0.4%	-0.7%	3.5%	-36%
COMEX	63853	0.8%	3.8%	14.6%	-26%
Shanghai	197088	-	-4.3%	2.2%	242%
Blei LME	362275	0.0%	0.2%	11.8%	-2%
Nickel LME	136374	0.0%	1.9%	5.2%	51%
Zinn LME	12060	0.4%	2.7%	1.7%	-3%
Zink LME	1199175	0.1%	-0.1%	2.5%	62%
Shanghai	308822	-	-1.2%	2.2%	-17%
Stahl LME	70785	-2.8%	-12.5%	-32.5%	4%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	84217	0.1%	0.5%	1.3%	10%
Silber	601056	0.0%	-0.2%	1.3%	8%
Platin	1505	0.0%	0.2%	0.1%	11%
Palladium	1877	0.5%	1.1%	-1.9%	6%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/40730--Starkes-Kaufinteresse-bei-Metallen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).